

Intern macht man sich offenbar beim VDKF keine Gedanken mehr, ob die IKK in Stuttgart stattfinden wird. In internen Haushaltsentwürfen des Verbandes, die an die Öffentlichkeit gelangten, werden die Einnahmen durch die Messe mit 0,0 Euro ausgewiesen. Offiziell wahrt man aber noch das Gesicht.

Dabei könnte es dem Verband so gut gehen. Auf der BIV-Mitgliederversammlung war zu hören, dass die Messe Nürnberg dem Verband ein fettes Angebot gemacht habe. 35 Prozent der Einnahmen aus der vermieteten Fläche sollten ab 2010 dem Verband gehören, ohne dass jemand auch nur einen Finger krumm machen muss. Legt man die IKK 2006 als Basis, dann wären das runde 2 Mio. Euro gewesen. Für 2008 wäre alles nach bekanntem Muster gelaufen. Darüber hinaus wollte sich Nürnberg an dem möglicherweise dem Verband wegen Aufgabe des Hannover-Teils der IKK drohenden Strafgeld beteiligen. Hier erwarten Insider einen bis zu 7-stelligen Betrag.

Aber offensichtlich konnte man beim VDKF den Hals nicht voll genug bekommen. Stuttgart hatte 45 Prozent aller Einnahmen aus der Messe geboten und die bekommt der Verband jetzt auch. Sie stehen sogar im Haushaltsentwurf.

Währenddessen macht die Chillventa Volldampf. 95 Prozent der Verdichterhersteller, 70 Prozent der Klimagerätehersteller und 70 Prozent der Hersteller von Wärmetauschern seien bereits angemeldet, hieß es aus Nürnberg. Alle nationalen und internationalen Verbände haben ihre Teilnahme zugesagt. Selbst der AREA wird die Chillventa unterstützen – auch wenn der VDKF da etwas anderes behauptet.

Nach dem eindeutigen Votum der Mitglieder des BIV für Nürnberg hat sich die Behauptung des VDKF, die Chillventa sei eine reine Industriemesse, mit der das Handwerk platt gemacht werden solle, wohl ebenfalls in Rauch aufgelöst.

Der BIV wird sich damit in Zukunft als der wichtigste Branchenverband im Kälteanlagenbauer-Bereich etablieren. Für den VDKF brechen mit dem Verlust der Messe-Einnahmen und dem nach dieser Pleite sicherlich drohenden Mitgliederverlust und der Einbuße seiner Glaubwürdigkeit durch das „Revolverblatt“ IKK-Aktuell schwere Zeiten an.

Es ist jetzt wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis die Messe Stuttgart einsieht, dass man hier aufs falsche Pferd gesetzt hat. Verbandsbonzen sind nun mal keine Aussteller. Und für eine Messe sind nur die allein wichtig.

VDKF gibt IKK verloren